

**Arbeitsgemeinschaft Graphische Papiere
AGRAPA**

**B e r i c h t
über die Prüfung
der**

**Einhaltung der Verwertungsquote
grafischer Papierprodukte
im Rahmen der Selbstverpflichtung
für eine Rücknahme und Verwertung
gebrauchter grafischer Papiere
gegenüber dem
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit**

**zum
31. Dezember 2018**

INHALTSVERZEICHNIS

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Nachweis der Verwertungsquote gebrauchter grafischer Papiere für 2018	3
I. Marktversorgung/Papierverbrauch	3
1. Marktversorgung mit grafischen Papieren	3
2. Zusatzstoffe	4
3. Nettoexport-Saldo Produktversand	4
II. Stoffliche Verwertung	6
1. Verwertung grafischer Altpapiere zur Herstellung grafischer Papiere und anderer Papiersorten (Verpackungspapiere und -kartons, Hygienepapiere, Technische und Spezialpapiere) im Inland sowie zur Herstellung von AP-Stoff (Halbstoff) für den Export	6
2. Export grafischer Altpapiere	7
C. Prüfungsergebnis und Bescheinigung	9

Anlagen

1. Nachweis der Verwertungsquote gebrauchter grafischer Papiere zum 31. Dezember 2018
2. Fortschreibung der Selbstverpflichtung vom 26. September 1994 für eine Rücknahme und Verwertung gebrauchter grafischer Papiere vom 14. September 2001
3. Erläuterungen zur Berechnung der Verwertungsquote gebrauchter grafischer Papiere im Rahmen der freiwilligen Selbstverpflichtung der AGRAPA zum 31. Dezember 2018 einschließlich Anlagen 1 – 9 zu den Erläuterungen
4. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die

Arbeitsgemeinschaft Graphische Papiere AGRAPA

hat mich durch ihren Geschäftsführer, Herrn Martin Drews, beauftragt, die Einhaltung der Verwertungsquote gebrauchter grafischer Papiere zum 31. Dezember 2018 im Rahmen der "Fortschreibung der Selbstverpflichtung vom 26. September 1994 für eine Rücknahme und Verwertung gebrauchter graphischer Papiere" vom 14. September 2001 zu prüfen, den ermittelten Prozentsatz zu bestätigen und über das Ergebnis meiner Prüfung schriftlich zu berichten.

Die Fortschreibung der Selbstverpflichtung vom 26. September 1994 wurde durch die Arbeitsgemeinschaft Graphische Papiere AGRAPA am 14. September 2001 gegenüber dem Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erklärt und von diesem am 15. Oktober 2001 angenommen (Anlage 2).

Die deutschen Hersteller grafischer Papiere haben sich danach verpflichtet, die stoffliche Verwertung grafischer Altpapiere, bezogen auf den Gesamtverbrauch graischer Papiere, dauerhaft auf einem Niveau von $80 \pm 3 \%$ zu halten.

Bestandteil der Prüfung sind die grundsätzlichen Aussagen in dem Dokument "Erläuterungen zur Berechnung der Verwertungsquote gebrauchter graphischer Papiere im Rahmen der Freiwilligen Selbstverpflichtung der AGRAPA" (Anlage 3).

Ich habe die Prüfung im März und April 2019 in den Räumen der AGRAPA sowie diejenigen des Verbandes Deutscher Papierfabriken e.V. (VDP), Bonn durchgeführt. Alle notwendigen Unterlagen, auch soweit es sich um interne Unterlagen des Verbandes Deutscher Papierfabriken e.V. (VDP), Bonn, handelte, standen mir zur Verfügung.

Für die Prüfung wurden die verbandsinterne Erhebung über den Altpapiereinsatz in den deutschen Papierfabriken und die verbandsinterne Erhebung über die Produktionsdaten für 2018 herangezogen. Der Prüfung haben weiterhin die endgültigen Zahlen der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes für das Kalenderjahr 2018 (Kap. 47-49) zugrunde gelegen.

Die Meldungen der Mitglieder über die Produktionsmengen und die Altpapierverbrauchsmengen in 2018 an den Verband Deutscher Papierfabriken e.V. (VDP) habe ich bei drei Gesellschaften vor Ort geprüft.

Auskünfte erhielt ich erschöpfend von

Herrn Martin Drews (Geschäftsführer)

Frau Katrin Brabender (Verband Deutscher Papierfabriken e.V.)

Dem Auftrag liegen die als Anlage 12 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

B. Nachweis der Verwertungsquote gebrauchter graphischer Papiere für 2018

I. Marktversorgung/Papierverbrauch

1. Marktversorgung mit graphischen Papieren	7,326 Mio. t
	=====

Die Marktversorgung ist der rechnerische Verbrauch von grafischen Papieren in der Bundesrepublik Deutschland. Es handelt sich um die Summe aus Erzeugung im Inland und Import, abzüglich des Exports.

Die Angaben zur Papierproduktion werden vom Verband Deutscher Papierfabriken e.V. (VDP) ermittelt und in dem vom Verband herausgegebenen "Leistungsbericht der Deutschen Zellstoff- und Papierindustrie" veröffentlicht. Dieser Leistungsbericht weist für das Jahr 2018 eine Produktion grafischer Papiere von 7,743 Mio. t (-5,2 %) aus (Anlage 1 zu den Erläuterungen).

Ich habe in Stichproben geprüft, ob die von den Herstellern dem VDP gemeldeten Produktionsmengen mit deren innerbetrieblichen Unterlagen übereinstimmen und ob die gemeldeten Daten richtig in die Erhebung eingearbeitet wurden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die Daten zum Außenhandel mit grafischen Papieren - Kapitel 48 - wurden der elektronischen Datenlieferung des Statistischen Bundesamtes vom November 2019 - Außenhandel Deutschland – entnommen (Anlage 2 zu den Erläuterungen).

Der Import grafischer Papiere betrug 5,214 Mio. t und der Export 5,631 Mio. t. Per Saldo errechnet sich ein Exportüberschuss von 0,417 Mio. t. Die Produktion grafischer Papiere vermindert um den Exportüberschuss ergibt die Marktversorgung mit grafischen Papieren in Höhe von 7,326 Mio. t.

2. Zusatzstoffe

0,293 Mio. t

=====

Zu den Zusatzstoffen gehören die auf das Trägermaterial Papier aufgebrauchten bzw. mit ihm verbundenen Fremdstoffe. Zu diesen Materialien zählen z.B. Druckfarben, Spiralen, Metallklammern, Kleberücken usw.

Nach den Berechnungen des Instituts für Papierfabrikation an der TU Darmstadt sowie von INTECUS, Ingenieurgemeinschaft Technischer Umweltschutz, Dresden, in Abstimmung mit dem Bundesumweltministerium wurden in der Vergangenheit die Zusatzstoffe für Büro- und Administrationspapiere mit 1 % und für Sonstige Druck- und Pressepapiere mit 3 % an der Marktversorgung berechnet. Mittlerweile kann diese Differenzierung entfallen, da die Mengen für Büro- und Administrationspapiere in den vergangenen Jahren stetig abgenommen haben und insofern eine gesonderte Ausweisung keinen Sinn mehr macht (Anlage 3 zu den Erläuterungen)

3. Nettoexport-Saldo Produktversand

0,666 Mio. t

=====

Es handelt sich um den Saldo von ex- und importierten grafischen Papierprodukten. Da dieser Saldo z.Zt. negativ ist, ist er nicht abfallrelevant und wird vom Gesamtverbrauch abgezogen.

Der Außenhandelssaldo graphischer Papierprodukte errechnet sich aus den Kapiteln 48 und 49 der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Aus den Anlagen 4 und 5 zu den Erläuterungen ergeben sich die herangezogenen Warennummern der grafischen Papierprodukte.

Dementsprechend ergibt sich folgende Darstellung:

Kapitel 48		Kapitel 49	
Einfuhr	0,136 Mio. t	Einfuhr	0,582 Mio. t
Ausfuhr	<u>0,247 Mio. t</u>	Ausfuhr	<u>1,136 Mio. t</u>
Saldo	<u>0,111 Mio. t</u>	Saldo	<u>0,554 Mio. t</u>

Die Summe beider Salden führt zu einem Nettoexport-Saldo Produktversand von (gerundet) 0,666 Mio. t.

Der Berechnung wurden die endgültigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes für Januar bis Dezember 2018 zugrundegelegt. Diese Angaben ergeben sich ebenfalls aus der elektronischen Datenlieferung des Statistischen Bundesamtes vom November 2019.

Bei diesen Daten des Statistischen Bundesamtes wurden die seit 2012 geltenden neuen Warennummern für Antwortausfälle und Zusatzschätzungen in den Aussenhandelsstatistiken des Statistischen Bundesamtes nach den Grundsätzen, die sich aus der Anlage 9 ergeben, berücksichtigt.

II. Stoffliche Verwertung

1. Verwertung grafischer Altpapiere zur Herstellung grafischer Papiere und anderer Papiersorten (Verpackungspapiere und - kartons, Hygienepapiere, Technische und Spezialpapiere) im Inland sowie zur Herstellung von AP-Stoff (Halbstoff) für den Export	5,791 Mio. t =====
---	-----------------------

Die Menge grafischer Altpapiere, die zur Produktion neuer Papiere, Kartons und Pappen etc. eingesetzt werden, ergibt sich aus der "Altpapierumfrage 2018" des Verbands Deutscher Papierfabriken (Anlage 6 zu den Erläuterungen). Es handelt sich um eine verbandsinterne Erhebung, an der sich für das Jahr 2018 die im Verband organisierten inländischen Papierfabriken mit ihren Betriebsstätten beteiligt haben. Unter Hinzurechnung einer Schätzung für nicht im Verband organisierte Unternehmen beträgt der gesamte Altpapierverbrauch 17,2 Mio. t. Der Gesamtverbrauch wird verbandsintern nach dem Einsatz des Altpapiers für die Produktion grafischer Papiere, für die Produktion anderer Papiersorten sowie für die Herstellung von Altpapier-Stoff (Halbstoff) für den Export aufgeteilt. Der Altpapierverbrauch für die Produktion grafischer und anderer Papiere beträgt 7,701 Mio. t (Anlage 7 zu den Erläuterungen). Von dieser insgesamt verwerteten Menge grafischen Altpapiers sind 3,961 Mio. t. zur Herstellung grafischer Papiere verwendet (Anlage 6 und 7 zu den Erläuterungen) worden. Die restliche Menge 3,747 Mio. t wurde zur Herstellung anderer Papier-, Karton- und Pappesorten verwendet.

In der Gesamtmenge der von der deutschen Papierindustrie eingesetzten grafischen Altpapiere ist auch aus dem Ausland bezogenes grafisches Altpapier enthalten, für das keine Wiederverwertungspflicht besteht. Nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes beträgt die Menge importierter grafischer Altpapiere im Jahr 2018 3,162 Mio. t (Anlage 8 zu den Erläuterungen). Subtrahiert man diese Zahl von der sich aus der Verbandsstatistik ergebenden Menge "Gesamtverwertung grafischer Altpapiere in inländischen Papierfabriken" in Höhe von 7,708 Mio. t, so ergibt sich eine Gesamtmenge eingesetzter grafischer Altpapiere aus deutschem Aufkommen in inländischen Papierfabriken von 4,546 Mio. t.

Ich habe in Stichproben geprüft, ob die von den Herstellern gemeldeten Mengen an verbrauchtem Altpapier mit deren innerbetrieblichen Unterlagen übereinstimmen und ob die gemeldeten Daten richtig in die Erhebung eingearbeitet wurden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

2. Export grafischer Altpapiere	1,245 Mio.t
	=====

Aufgrund einer Vereinbarung der deutschen Papierindustrie mit dem Bundesumweltministerium sind zur Berechnung der Verwertungsquote grafischer Altpapiere die exportierten Mengen grafischer Altpapiere einzu-beziehen. Die Zahl für 2018 ergibt sich aus den oben zitierten Angaben des Statistischen Bundesamtes. Insgesamt betrug der Export 2,824 Mio. t. Nach der mit dem Bundesumweltministerium vereinbarten statistischen Zuordnung der Altpapiersorten entfallen davon 1,245 Mio. t auf grafische Altpapiere. Dieser Berechnung wurden die endgültigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes für 2018 vom November 2019 zugrunde gelegt (Anlage 8 zu den Erläuterungen).

Verwertungsquote grafischer Altpapiere für 2018

Die Verwertungsquote 2018 für gebrauchtes grafisches Altpapier beträgt unter Beachtung der „Fortschreibung der Selbstverpflichtung vom 26. September 1994 für eine Rücknahme und Verwertung gebrauchter graphischer Papiere vom 14. September 2001“ (siehe Anlage 2) **83,3 %**.

C. Prüfungsergebnis und Bescheinigung

Nach den abschließenden Feststellungen meiner Prüfung komme ich zu dem Ergebnis, dass unter Berücksichtigung der vorgegebenen Berechnungsmethode die Verwertungsquote gebrauchter grafischer Papiere bezogen auf den Gesamtverbrauch grafischer Papiere zum 31. Dezember 2018 83,3 % beträgt.

Die in der Fortschreibung der Freiwilligen Selbstverpflichtung der Arbeitsgemeinschaft Graphische Papiere vom 14. September 2001 zugesagte Verwertungsquote ist damit erreicht.

Köln, den

Wirtschaftsprüfer

**Nachweis der Verwertungsquote
gebrauchter grafischer Papiere
zum 31. Dezember 2018**

I. Marktversorgung/Papierverbrauch

	Mio. t	%
Marktversorgung mit grafischen Papieren	7,326	
Zusatzstoffe	+ 0,293	
Nettoexport-Saldo Produktversand	./ 0,666	

Papierverbrauch	6,953	100,0
	=====	=====

II. Stoffliche Verwertung

1. Verwertung grafischer Alt- papiere zur Herstellung grafischer Papiere und anderer Papiersorten (Verpackungspapiere und -kartons, Hygienepapiere, Technische und Spezialpapiere) im Inland sowie zur Herstellung von AP-Stoff (Halbstoff) für den Export	4,546	
2. Export grafischer Altpapiere	+ 1,245	

	5,791	83,3
	=====	=====

ARBEITSGEMEINSCHAFT GRAFISCHE PAPIERE

AGRAPA

Erläuterungen zur Berechnung der Verwertungsquote gebrauchter Grafischer Papiere im Rahmen der freiwilligen Selbstverpflichtung der AGRAPA

Endgültiger Außenhandel 2018

<u>KenngroÙe</u>	<u>Daten in Mio. t</u>
Marktversorgung mit grafischen Papieren	7,326
Zusatzstoffe	0,293
Nettoexport-Saldo Produktversand	0,666
Papierverbrauch im Sinne der Selbstverpflichtung	6,953
Gesamtverwertung grafischer Altpapiere, aus deutschem Aufkommen in inländischen Papierfabriken	4,546
Import grafischer Altpapiere	3,162
Gesamtverwertung grafischer Altpapiere in Inländischen Papierfabriken	7,708
<i>davon: Verwertung grafischer Altpapiere zur Herstellung grafischer Papiere</i>	3,961
<i>davon: Verwertung grafischer Altpapiere zur Herstellung anderer Papier-, Karton- und Pappesorten</i>	3,747
Export grafischer Altpapiere	1,245
Stofflich verwertete grafische Altpapiere	5,791
Verwertungsquote grafischer Altpapiere	83,3 %

Produktion und Absatz
 von Papier, Karton und Pappe in Tonnen nach Hauptsorten
 1 - 12 / 2018



Bonn, den 13.11.2019

Hauptsorten	Jahr	Erzeugung		Inlandsabsatz		Auslandabsatz		Gesamtabsatz		Auftragseingang	
01 Grafische Papiere	2018	7.743.255		4.131.824		3.573.352		7.705.176		7.630.200	
	2017	8.165.992	-5,2 %	4.364.187	-5,3 %	3.837.183	-6,9 %	8.201.370	-6,1 %	8.180.285	-6,7 %
03 Papier, Karton und Pappe für Verpackungszwecke	2018	12.015.747		5.742.430		6.090.136		11.832.566		11.500.488	
	2017	11.826.199	1,6 %	5.885.260	-2,4 %	5.906.696	3,1 %	11.791.956	0,3 %	11.566.223	-0,6 %
04 Hygienepapiere Maschinenproduktion	2018	1.508.083		1.520.636		36.781		1.557.417		1.605.826	
	2017	1.512.996	-0,3 %	1.537.889	-1,1 %	34.287	7,3 %	1.572.176	-0,9 %	1.617.940	-0,7 %
06 Papiere u. Pappen f. technische u. spez. Verwendungszwecke	2018	1.414.464		852.421		562.847		1.415.268		1.426.071	
	2017	1.418.321	-0,3 %	837.461	1,8 %	575.185	-2,1 %	1.412.646	0,2 %	1.471.857	-3,1 %
Insgesamt	2018	22.681.549		12.247.311		10.263.116		22.510.427		22.162.585	
	2017	22.923.508	-1,1 %	12.624.797	-3,0 %	10.353.351	-0,9 %	22.978.148	-2,0 %	22.836.305	-3,0 %

Außenhandel grafische Papiere in t

2018

StaBu.-Nr.	Import	Export
4801 00 00	782.517,2	459.294,8
4802 10 00	35,6	0,0
4802 54 00	6.487,9	37.855,3
4802 55 15	80.876,0	27.394,3
4802 55 25	55.524,0	78.113,2
4802 55 30	28.562,2	9.453,6
4802 55 90	246.614,3	195.817,2
4802 56 20	514.762,8	170.018,6
4802 56 80	35.792,4	30.888,7
4802 57 00	227.101,6	327.471,0
4802 58 10	23.033,0	19.010,4
4802 58 90	49.703,6	88.121,3
4802 61 15	558.642,4	904.094,6
4802 61 80	69.678,1	17.272,0
4802 62 00	453,0	81.663,6
4802 69 00	12.945,2	7.524,3
4806 30 00	841,6	1.521,4
4810 13 00	425.409,8	597.000,3
4810 14 00	14.116,5	3.273,9
4810 19 00	770.513,6	1.013.685,0
4810 22 00	590.829,9	831.075,2
4810 29 30	313.490,8	461.076,5
4810 29 80	124.148,2	212.884,1
4899 99 99 (anteilig)	282.054,0	56.640,0
Summe	5.214.134	5.631.149

417.015 Saldo in t

2018

Verbrauch 2018 = 7.326.240 t x 4 % = 293.050 t Zusatzstoffe

Kap.48

Außenhandel grafische Papierprodukte in t

2018

StaBu.-Nr.	Import	Export	
4809 20 00	10.440,1	68.993,3	
4809 90 00	490,7	943,9	
4816 20 00	391,9	30.255,5	
4816 90 00	153,8	53,1	
4817 10 00	23.049,4	24.522,2	
4817 20 00	364,9	373,8	
4817 30 00	1.265,7	328,7	
4820 10 10	510,6	761,5	
4820 10 30	22.694,2	24.453,8	
4820 10 50	6.011,6	1.996,9	
4820 10 90	2.717,0	1.169,1	
4820 20 00	3.809,3	4.769,2	
4820 30 00	34.623,8	18.437,6	
4820 40 00	1.115,5	1.493,8	
4820 50 00	5.153,5	2.026,1	
4820 90 00	3.779,7	3.545,8	
4823 40 00	348,1	1.177,3	
4823 90 40	11.787,7	59.679,3	
4899 99 99 (anteilig)	7.360,5	2.489,1	
Summe	136.068	247.470	111.402 Saldo in t

Kap.49

Außenhandel grafischer Papierprodukte in t

2018

StaBu.-Nr.	Import	Export	
4901 10 00	6.637,3	32.888,1	
4901 91 00	725,3	441,6	
4901 99 00	118.126,2	146.499,0	
4902 10 00	432,6	5.755,7	
4902 90 00	134.737,4	133.627,7	
4903 00 00	11.864,9	6.415,2	
4904 00 00	593,4	718,7	
4905 91 00	521,6	292,8	
4905 99 00	510,6	394,7	
4906 00 00	1,8	12,3	
4907 00 10	38,0	61,1	
4908 10 00	18,4	63,3	
4908 90 00	821,6	2.497,6	
4909 00 00	5.391,0	2.228,3	
4910 00 00	8.166,7	8.887,5	
4911 10 10	87.540,7	280.086,2	
4911 10 90	119.327,1	416.014,2	
4911 91 00	8.970,9	8.326,3	
4911 99 00	28.572,8	52.130,4	
4999 99 99	48.593,0	38.639,2	
Summe	581.591	1.135.980	554.389 Saldo in t

Es wurde nicht das gesamte Kapitel 49 berücksichtigt; folgende Nummern wurden nicht einbezogen, weil sie nicht in den grafischen Bereich zurückgeführt werden:

4905 10 00 Globen
 4907 00 30 Banknoten
 4907 00 90 andere Wertpapiere

2018

	Papier, Karton und Pappe Produktion (t)	Altpapier- Verbrauch für PKP- Produktion (t) incl. Verbrauch für DIP-Stoff	Quote
Wellpappe (03 25)	8.575.947	9.259.174	108,0 %
Faltschachtelkarton (03 30)	1.711.381	1.458.059	85,2 %
Sonstige Verpackung (Rest aus FB 03)	1.428.091	982.494	68,8 %
Verpackungspapiere	11.715.419	11.699.727	99,9 %
Zeitungsdruckpapier (01 05)	1.598.963	1.812.521	113,4 %
Sonstige Grafische Papiere Rest aus FB 01)	6.144.292	2.148.531	35,0 %
Grafische Papiere	7.743.255	3.961.052	51,2 %
Hygienepapiere	1.508.083	750.929	49,8 %
Technische Papiere (FB 06 und 03 45 'Hülsekarton')	1.714.792	757.113	44,2 %
Summe	22.681.549	17.168.821	75,7 %
Altpapierverbrauch zur Dip-Stoffherstellung		31.532	
Gesamt-Altpapierverbrauch		17.200.353	

Aufteilung des Altpapierverbrauchs nach Sorten

2018

alle Angaben in Tonnen

Sorte	Menge gesamt	Aufteilung			
		davon Grafische und andere Altpapiere		davon Verpackungs- altpapiere	
		%	Menge	%	Menge
1.01.00	279.226	75	209.420	25	69.807
1.02.00	3.505.897	50	1.752.949	50	1.752.949
1.03.00	124.782			100	124.782
1.04.00	5.113.071			100	5.113.071
1.04.01	1.413			100	1.413
1.04.02	45.750			100	45.750
1.05.00	362.998			100	362.998
1.06.00	651.158	100	651.158		
1.06.01	21.041	100	21.041		
1.09.00	306.401	100	306.401		
1.11.00	2.743.546	100	2.743.546		
2.01.00	72.743	100	72.743		
2.03.00	111.444	100	111.444		
2.03.01	113.585	100	113.585		
2.04.00	1.719	100	1.719		
2.04.01	728	100	728		
2.05.00	440.566	100	440.566		
2.05.01	7.023	100	7.023		
2.06.00	253.631	100	253.631		
2.06.01	39	100	39		
2.07.00	3.566	90	3.209	10	357
2.07.01	9.108	90	8.197	10	911
2.08.00	7.109	90	6.398	10	711
2.10.00	10.676			100	10.676
2.11.00	1.186			100	1.186
2.13.00	58.754	100	58.754		
3.01.00	95.266	100	95.266		
3.02.00	3.285	100	3.285		
3.04.00	48.601	100	48.601		
3.05.00	71.925	100	71.925		
3.05.01	25.240	100	25.240		
3.06.00	30	100	30		
3.08.00	13.410	100	13.410		
3.09.00	7.169	100	7.169		
3.10.00	201.760	100	201.760		
3.11.00	28.393	100	28.393		
3.11.01	16.289	100	16.289		
3.12.00	83.106			100	83.106

Aufteilung des Altpapierverbrauchs nach Sorten

2018

alle Angaben in Tonnen

Sorte	Menge gesamt	Aufteilung			
		davon Grafische und andere Altpapiere		davon Verpackungs- altpapiere	
		%	Menge	%	Menge
3.13.00	40.311			100	40.311
3.14.00	26.597	100	26.597		
3.15.00	96.022	100	96.022		
3.15.01	3.189	100	3.189		
3.16.00	66.316	100	66.316		
3.18.00	203	100	203		
3.18.01	86.009	100	86.009		
3.19.00	16.663	100	16.663		
4.01.00	926.070			100	926.070
4.01.01	17.311			100	17.311
4.02.00	142.965			100	142.965
4.03.00	482.707			100	482.707
4.05.00	12.097			100	12.097
4.06.00	3.926			100	3.926
4.07.00	40.057			100	40.057
4.08.00	2.850			100	2.850
5.01.00	42.554	75	31.916	25	10.639
5.02.00	63.404	75	47.553	25	15.851
5.03.00	229.121			100	229.121
5.05.00	25.868	100	25.868		
5.05.03	9.293	100	9.293		
5.06.00	1.868	100	1.868		
5.07.00	17.294	100	17.294		
5.09.00	3.667	100	3.667		
5.10.01	2.305	50	1.153	50	1.153
5.13.00	23			100	23
5.13.01	29	50	15	50	15
	17.200.353		7.707.543		9.492.810

Altpapier-Außenhandel in t

2018

Import					Export				
StaBu.-Nr.	von grafischen Altpapieren		von Verpackungs- altpapieren		von grafischen Altpapieren		von Verpackungs- altpapieren		
	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	
4707 10 00			100	878.687			100	1.095.241	
4707 20 00	100	696.158			100	269.679			
4707 30 10	100	1.014.016			100	239.661			
4707 30 90	100	289.621			100	129.374			
4707 90 10	75	585.374	25	195.125	75	344.443	25	114.814	
4707 90 90	40	388.360	60	582.540	40	221.579	60	332.368	
4707 99 99	(anteilig)	188.211		96.957		39.986		36.911	
		3.161.740		1.753.309		1.244.722		1.579.334	
Total		4.915.050						2.824.057	

Verfahren zur Berechnung der Zuschätzenmengen für die Verwendung in der Verwertungsquote gebrauchter Grafischer Papiere

Hintergrund: Die Warennummern, die für Antwortausfälle und Zusatzschätzungen in den Aussenhandelsstatistiken des Statistischen Bundesamtes seit 2009 genutzt wurden, sind in 2016 durch wiederum neue differenzierte Warennummern für Zuschätzungen für Antwortausfälle WAXx969999 und für Zuschätzungen für Befreiungen WAXx979999 abgelöst worden. Am Verfahren ändert sich durch die Aufteilung in zwei Warennummern für Zuschätzenmengen nichts.

1. Informationen und Hintergründe zu den Zuschätzungen aus dem Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes (Stand 17.04.2019)

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs- / Auswahlgrundlage:

Die Extrahandelsstatistik ermöglicht eine nahezu 100 prozentige Erfassungsquote; die Intrahandelsstatistik deckt entsprechende der EU-Gesetzgebung wertmäßig mindestens 97% der Ausfuhren und 93% aller Einfuhren ab.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:

Für die Intrahandelsstatistik werden die Antwortausfälle auf Unternehmensebene (unit-non-response) nach Partnerländern, Bundesländern und Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zugeschätzt. Für andere Warenklassifikationen werden die Zuschätzungen nicht nach einzelnen Waren aufgegliedert. Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle betragen für die Versendungen 5,0% und für die Eingänge 8,5%. Diese Antwortausfälle werden durch sog. Mahnaktionen bis zu den endgültigen Daten reduziert. Bei den endgültigen Daten für das Jahr 2017 lagen die Restzuschätzungen für Antwortausfälle nur noch bei 1,3% für die Versendungen und 3,0% für die Eingänge. In der Extrahandelsstatistik sind normalerweise keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

Da die Zuschätzungen für Antwortausfälle nur bis auf die Zweisteller-Ebene des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik erfolgen, kann es auf der niedrigsten Detailebene nach achtstelligen Warennummern zu Untererfassungen kommen. Diese werden durch die Nachmeldungen der Unternehmen bis zu den endgültigen Daten weitgehend reduziert.

Aufgrund einer verbesserten Eingangskontrolle im Bereich der Intrahandelsstatistik konnten die Zuschätzfaktoren in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:

Immer wieder werden Fehler der Anmelder / Auskunftspflichtigen bei der Angabe der statistischen Merkmale festgestellt. So ist die waresystematische Zuordnung bei einer Klassifikation wie dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik mit rund 9 500 unterschiedlichen Warennummern eine anspruchsvolle Aufgabe. Es kann daher sein, dass der Importeur oder Exporteur seine Ware einer falschen Warennummer zuordnet. Auch bei anderen statistischen Merkmalen, wie z.B. dem Partnerland, sind teilweise fehlerhafte Angaben festzustellen. Mithilfe der umfangreichen Plausibilitätsprüfungen im Rahmen der automatisierten Sachbearbeitung im Außenhandel werden diese Fehler weitgehend eliminiert. Neben der Prüfung von Einzeldatensätzen auf Ihre Plausibilität wurde eine "output-orientierte" Plausibilitätsprüfung installiert, die die Prüfung von der für die Veröffentlichung bereiten Daten nach verschiedenen Merkmalen unterstützt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Außenhandelsergebnisse werden nach der ersten Veröffentlichung mehrmals revidiert. Seit dem Berichtsjahr 2011 werden die Außenhandelsergebnisse entsprechend den Qualitätsvorgaben der Europäischen Union (EU) monatlich revidiert. Die erste Revision eines Berichtsmonats findet zusammen mit der Aufbereitung des zweiten Folgemonats statt.

Insgesamt werden für jeden Berichtsmonat sechs aufeinander folgende monatliche Revisionen durchgeführt. Die abschließende Revision der Jahresergebnisse erfolgt im Oktober des Folgejahres. Dann werden die Ergebnisse als endgültig betrachtet.

4.4.2 Revisionsverfahren

Im laufenden Kalenderjahr bzw. im Vorjahr werden die anfänglichen Zuschätzungen durch Nachmeldungen im Intrahandel ersetzt. Nach rund sechs Revisionen sind die geforderten Abdeckungsgrade erreicht. Die Zuschätzungen auf Kapitelebene werden durch Nachmeldungen auf der Ebene der achtstelligen Warennummern ersetzt, so dass die Außenhandelsergebnisse auf Detailebene mit jeder Revision qualitativ besser werden. Seit dem Berichtsmonat Januar 2015 werden auch im Extrahandel aufgrund eines geänderten Korrekturverfahrens der Zollverwaltung regelmäßige Revisionen vorgenommen. Bisher wurde nur im Intrahandel regelmäßig monatlich revidiert.

Die regelmäßigen Revisionen im Extrahandel erfolgen jeweils zusammen mit der 2. Revision eines Berichtsmonats.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle im Intrahandel (5,0% bei den Versendungen, 8,5% bei den Eingängen) werden aufgrund von Nachmeldungen mit jeder Revision reduziert. Dadurch wird die Qualität der Außenhandelsstatistik auf Detailebene schrittweise monatlich verbessert.

Die durchschnittliche Reduzierung der Zuschätzungen sieht wie folgt aus:

Versendung:

- Erstveröffentlichung: 5,0%
- 1. Revision: 4,0%
- 2. Revision: 3,1%
- 3. Revision: 2,5%
- 4. Revision: 2,1%
- 5. Revision: 1,8%
- 6. Revision: 1,5%

Eingang:

- Erstveröffentlichung: 8,5%
- 1. Revision: 6,3%
- 2. Revision: 5,1%
- 3. Revision: 4,3%
- 4. Revision: 3,6%
- 5. Revision: 3,2%
- 6. Revision: 2,9%

Die Jahresrevision 2017 reduzierte die Zuschätzungen auf 1,3% für die Versendungen und 3,0% für die Eingänge.

Quelle: Qualitätsbericht Außenhandel des Statistischen Bundesamtes

2. Einfluss der Warennummern bei Zuschätzungen für den Verwertungsnachweis gebrauchter grafische Papiere

In den Kapiteln 47 bis 49 werden für die Ein- und Ausfuhr seit 2009 zusätzliche Warennummern für Antwortausfälle und Zuschätzungen vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht, die für das jeweilige gesamte Kapitel gelten.

Die Warennummern der Kapitel 47 und 48 fließen nicht vollständig in die Verwertungsquote ein, es ist eine Berechnung der jeweiligen Anteile der Zuschätzen für die bei der Verwertungsquote verwendeten Außenhandelsmengen notwendig.

3. Einbeziehung der Warennummern für Zuschätzungen in den Verwertungsnachweis für gebrauchte grafische Papiere

Die Warennummern 4796 99 99, 4797 99 99, 4896 99 99, 4897 99 99 sowie 4996 99 99 und 4997 99 99 werden für das abgeschlossene Jahr mit den endgültigen Außenhandelsdaten vom Statistischen Bundesamt abgerufen. Die Anteile der Zuschätzen für Im- und Export werden jeweils in den Kapiteln 47 bis 49 getrennt für Import und Export berechnet. Diese Anteile werden den Ergebnissen ohne Zuschätzen aufgeschlagen und als Warennummern xx99 99 99 in den verschiedenen Anlagen der AGRAPA-Berechnung mit ausgewiesen.

Daraus ergeben sich das Jahr 2018 folgende Zuschätzen:

Anlage 2: Import 4899 99 99	282.054,0 t	Export 4899 99 99	56.640,0 t
Anlage 4: Import 4899 99 99	7.360,5 t	Export 4899 99 99	2.489,1 t
Anlage 5: Import 4999 99 99	48.592,8 t	Export 4999 99 99	38.639,3 t
Anlage 8: Import 4707 99 99	285.168,6 t	Export 4707 99 99	76.897,0 t

4. Berechnungsmethode zur Einbeziehung der Warennummern für Zuschätzen in den Verwertungsnachweis für gebrauchte grafische Papiere

Die Warennummern 4796 99 99, 4797 99 99, 4896 99 99, 4897 99 99 sowie 4996 99 99 und 4997 99 99 gelten für das jeweilige gesamte Kapitel. Die verwendeten Warennummern für die Berechnung der Verwertungsquote betreffen in den verschiedenen Anlagen jeweils nur Teilbereiche der gesamten Kapitel. Daher wird - getrennt für die Ein- und Ausfuhr - jeweils der Anteil der Zuschätzen am gesamten Kapitel berechnet. Diese Anteile werden dann auf die Summen der Einfuhr und Ausfuhr in den jeweiligen Anlagen als Warennummer xx99 99 99 zugerechnet.

Exemplarisch sieht die Berechnung der Anlage 2 für 2018 wie folgt aus:

Die Gesamteinfuhr im Kapitel 48 betrug 2018 13.026.327,7 t. Die beiden Zuschätzen für das Kapitel 48 in der Einfuhr werden vom Statistischen Bundesamt mit 744.945,0 t veröffentlicht. Daraus ergibt sich ein Anteil der Zuschätzen von 5,718764%.

Die Einfuhren aus Kapitel 48, die in der Anlage 2 aufgeführt werden, summieren sich auf 4.932.080,0 t. Wird darauf der Anteil von 5,718764% als Zuschätzmenge berechnet, ergibt sich eine anteilige Zuschätzmenge für die Einfuhr in Anlage 2 von 282.054,0 t. Gleiches Verfahren wird für die Ausfuhr in Anlage 2 sowie die Anlagen 4 und 8 berechnet.

Bei Anlage 5 wird die gesamte Zuschätzmenge verwendet, da nahezu das gesamte Kapitel 49 in die Berechnung der Verwertungsquote einfließt. Hier ist keine anteilige Berechnung notwendig.

Alle Details und Zahlen für 2018 sind auf der nächsten Seite zu finden.

Bonn, 14.11.2019, Katrin Brabender

Aussenhandel endgültig 2018

Warennummernpflege/Zuschätzmengenermittlung für Antwortausfälle



Bonn, den 13.11.2019

Kapitel 47 / 48 / 49 - Aussenhandel

Gesamtsummen (t)		
Kapitel	Einfuhr	Ausfuhr
47*	10.206.333,3	4.096.791,2
48*	13.026.327,7	17.360.665,0
49*	582.882,4	1.139.503,6

Antwortausfälle (t)		
Kapitel	Einfuhr	Ausfuhr
Kapitel 47	628.639,5	114.675,1
Kapitel 48	744.945,0	176.393,8
Anl.5 Kapitel 49	48.592,8	38.639,3

Anteil der Zuschätzmengen (%)		
Kapitel	Einfuhr	Ausfuhr
Kapitel 47	6,159308	2,799144
Kapitel 48	5,718764	1,016054
Anl.5 Kapitel 49	8,336639	3,390889

AGRAPA-AH ohne Antwortausfälle (t)

*Werte zur Kontrolle
(Rundungsabweichung)*

Kapitel	Einfuhr	Ausfuhr
Holzstoff	158.000,8	99.729,0
Zellstoff	4.217.356,0	946.649,8
Anl.8 Altpapier	4.629.881,0	2.747.160,0
Anl.2 F01	4.932.080,0	5.574.509,0
F03	5.242.304,0	7.529.694,0
F04	194.024,4	131.414,6
F06	180.953,6	307.387,0
	10.549.360,0	13.543.000,0

Anteil der Zuschätzmengen (t)

*Werte einfügen in Tabelle
dbo_Meldesatz_Aussenhandel_endgueltig*

Kapitel	Einfuhr	Ausfuhr
4799 99 91	9.731,8	2.791,6
4799 99 92	259.760,0	26.498,1
4799 99 93	285.168,6	76.897,0
4899 99 91	282.054,0	56.640,0
4899 99 92	299.795,0	76.505,8
4899 99 93	11.095,8	1.335,2
4899 99 94	10.348,3	3.123,2
	603.293,1	137.604,3

VDP-AH mit Antwortausfälle (t)

*Werte zur Kontrolle
(Rundungsabweichung)*

Kapitel	Einfuhr	Ausfuhr
4799 99 91	167.732,5	102.520,6
4799 99 92	4.477.116,0	973.147,9
4799 99 93	4.915.050,0	2.824.057,0
4899 99 91	5.214.134,0	5.631.149,0
4899 99 92	5.542.099,0	7.606.200,0
4899 99 93	205.120,2	132.749,8
4899 99 94	191.301,9	310.510,2
	11.152.660,0	13.680.610,0

AGRAPA-Aussenhandel

AGRAPA-AH ohne Antwortausfälle (t)

Werte zur Kontrolle

Kapitel	Einfuhr	Ausfuhr
Anl.4 48er	128.707,5	244.980,9

Anteil der Zuschätzmengen (t)

*Werte einfügen in Tabelle
dbo_Meldesatz_Aussenhandel_endgueltig*

Kapitel	Einfuhr	Ausfuhr
Anl.4 4899 99 98	7.360,5	2.489,1

VDP-AH mit Antwortausfälle (t)

Werte zur Kontrolle

Kapitel	Einfuhr	Ausfuhr
Anl.4 48er	136.068,0	247.470,0